

An aerial photograph of the EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg. The image shows the airport's terminal building, runways, taxiways, and parking lots. The surrounding landscape is a mix of green fields and some residential areas. The sky is clear and blue.

EuroAirport.[®]

BASEL MULHOUSE FREIBURG

**DAS JAHR
2025**

JAHRESBERICHT

à bientôt. bis bald.

Editorial

2025: Starke Gesamtleistung und Vorbereitung auf die Zukunft



Luc Gaillet (links) und Raymond Cron (rechts)

In einem geopolitischen Umfeld, das trotz bestehender Risiken – insbesondere im Zusammenhang mit der Zoll-Thematik – relativ stabil blieb, verzeichnete der EuroAirport im Jahr 2025 eine gute Gesamtleistung. Die Aktivitäten seiner drei strategischen Geschäftsfelder (Passagiere, Fracht und Industrie) entwickelten sich positiv und führten zu drei historischen Höchstwerten: 9,6 Millionen Passagiere, mehr als 6 700 Arbeitsplätze auf der Flughafenplattform und ein Umsatz von 185 Millionen Euro.

Der Nachhaltigkeitsansatz, der im Auftrag des EuroAirport verankert ist („Sicherstellung der Erreichbarkeit der trinationalen Region auf dem Luftweg unter Berücksichtigung der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung“), wurde konsequent weitergeführt. Zwei Schwerpunkte lagen dabei im Umweltbereich: die Reduktion von Fluglärm und die Verringerung der CO₂-Emissionen. Die Fortschritte bei der Reduktion des nächtlichen Fluglärms zeigen, dass die ergriffenen Massnahmen wirken – auch wenn weitere Anstrengungen notwendig bleiben.

Bei der Reduktion der CO₂-Emissionen ist der EuroAirport auf Kurs: Für die eigenen Aktivitäten (Scopes 1 und 2) soll die CO₂-Neutralität bis 2030 erreicht werden. Gleichzeitig engagiert sich der EuroAirport auch im Bereich Scope 3, insbesondere bei der landseitigen Erreichbarkeit, in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.

Das Jahr 2025 war zudem geprägt durch die Erneuerung der Direktion, die nahezu zeitgleich auf französischer und schweizerischer Seite erfolgte. Mit Tobias Markert und Renaud Paubelle konnten zwei erfahrene Führungspersonlichkeiten gewonnen werden, die sich unmittelbar den zahlreichen Herausforderungen des EuroAirport widmen konnten.

2026: Ein Jahr voller Herausforderungen in einem bewegten geopolitischen Umfeld

Die erste grosse Herausforderung ist die weitere Stärkung des Nachhaltigkeitsansatzes: die Dienstleistungen für direkte und indirekte Kunden weiterentwickeln, die Beschäftigung auf der Plattform weiter ausbauen und die Umweltbelastung reduzieren. Die zweite grosse Herausforderung ist der Start des Investitionsprogramms 2026–2032. Bereits im Frühjahr 2026 erfolgt die Sanierung des zentralen Teils der Hauptpiste, die eine rund sechswöchige Schliessung der Piste erforderlich macht. Zu den wichtigsten Projekten gehört die modulare Weiterentwicklung des Terminals mit dem Ziel, die Dienstleistungsqualität deutlich zu verbessern. Die letzten umfassenden Bauarbeiten im Terminal liegen mehr als 25 Jahre zurück (Projekt EIT 1998–2001).

Der EuroAirport steht für die gelebte bi- und trinationale Zusammenarbeit. Seine kulturelle Vielfalt ist eine grosse Stärke: Sie vereint die Erfahrungen und Perspektiven der drei Länder und ermöglicht so die Entwicklung passender Lösungen für die Herausforderungen des trinationalen Flughafens.

Wir danken allen Mitgliedern des Verwaltungsrats für ihre aktive Mitwirkung in diesem Gremium und seinen Ausschüssen. Ebenso gratulieren wir der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und den Plattformpartnern zur hervorragenden Gesamtleistung im Jahr 2025. ■

Luc Gaillet

Präsident
des Verwaltungsrats

Raymond Cron

Vize-Präsident
des Verwaltungsrats



Inhaltsverzeichnis

Editorial Präsidenschaft	2
Einleitung Direktion	5
Rückblick auf das Jahr 2025	6
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Passagiere	8
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Industrie	12
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Fracht	14
Themenbereich Soziales	16
Themenbereich Umwelt	18
Die Leitung des Flughafens	24
Kennzahlen	25
Erläuterung der Jahresrechnung	29
Ausblick	31



Gemeinsam die Zukunft gestalten

Investitionen in Qualität und Verbesserung des Passagiererlebnisses

2025 war für den EuroAirport ein intensives und zugleich sehr erfolgreiches Jahr. Mit 9,6 Millionen Passagieren erreichten wir einen neuen Höchstwert in der Geschichte des Flughafens. Besonders in den Sommermonaten zeigte sich eine starke Nachfrage, wobei es uns gelang, den Betrieb trotz europaweiter Herausforderungen im Luftverkehr reibungslos zu gestalten. Dieses Ergebnis ist vor allem der engagierten Arbeit der Mitarbeitenden und Partner auf der gesamten Flughafenplattform zu verdanken.

Unser Fokus liegt dabei auf der Stabilität des Betriebs und der kontinuierlichen Verbesserung des Reiseerlebnisses. Die Neugestaltung des Gastronomieangebots, modernisierte Aufenthaltsbereiche, die teilweise Wiedereröffnung der Zuschauerterrasse sowie weitere Massnahmen zur Optimierung der Passagierführung sind konkrete Beispiele dafür, wie wir die Servicequalität Schritt für Schritt erhöhen. Gleichzeitig bereiteten wir mit dem Terminalerweiterungsprojekt „EMT Landside“ die nächste Phase der infrastrukturellen Entwicklung vor – ein Projekt, das den Flughafen langfristig modernisieren und an neue Anforderungen anpassen wird.

Auch in den anderen strategischen Geschäftsfeldern konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Der Frachtbereich blieb insgesamt stabil und bestätigte seine Bedeutung insbesondere für die Life-Sciences-Industrie. Das Cargo Terminal feierte 2025 sein zehnjähriges Bestehen und unterstreicht weiterhin die Rolle des EuroAirport als spezialisierter Hub für temperatursensible Güter.

Im Industriebereich setzte sich die positive Dynamik fort, getragen von Investitionen und wachsender Beschäftigung bei den ansässigen Unternehmen.

Parallel dazu haben wir unsere Anstrengungen im Bereich Umwelt weiter verstärkt. Fortschritte bei der Reduktion der nächtlichen Lärmbelastung und konkrete Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen zeigen, dass operative Entwicklung und Umweltverantwortung zusammengehören.



Tobias Markert (links) und Renaud Paubelle (rechts)

Ein besonderer Moment im Jahr 2025 war der Wechsel in der Flughafendirektion. Mit Respekt gegenüber der geleisteten Arbeit unserer Vorgänger haben wir die Verantwortung übernommen, den EuroAirport gemeinsam mit allen Teams weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, Bewährtes zu sichern und gleichzeitig neue Impulse zu setzen – mit einem klaren Fokus auf Sicherheit und der kontinuierlichen Optimierung der Dienstleistungsqualität.

Der Blick nach vorne ist ambitioniert: Die kommenden Jahre werden von grossen Infrastrukturprojekten und Investitionen geprägt sein. Wir verstehen dies als Chance, den EuroAirport nachhaltig zu modernisieren und ihn als leistungsfähige, verlässliche und verantwortungsvolle Plattform für unsere Region weiter zu stärken. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir den Flughafen so weiterentwickeln, dass er den Erwartungen von Passagieren, Mitarbeitenden und Anwohnern bestmöglich gerecht wird. ■

Tobias Markert

Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Renaud Paubelle

Stellvertretender Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Rückblick auf das Jahr 2025

Weitere Fortschritte

2025 begrüßte der Flughafen 9,6 Millionen Passagiere und stellte damit einen historischen Besucherrekord auf. Das Strategische Geschäftsfeld Fracht bleibt stabil, während der Industriebereich seine positive Dynamik fortsetzt. Über 6 700 Personen, davon 446 direkt beim Flughafenbetreiber EuroAirport, arbeiten auf der Flughafenplattform in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Damit bestätigt der Flughafen seine Funktion als bedeutender Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort im Dreiländereck.

Das Jahr war von einer hohen Nachfrage bei gleichzeitig stabilem Betrieb geprägt sowie von Fortschritten bei Infrastrukturprojekten und bei Massnahmen zur CO₂- und Lärmreduktion. ■



Passagierrekord, stabiler Betrieb und Optimierung der Dienstleistungsqualität

Trotz der europaweit angespannten Lage bei den Flugsicherungsdienstleistern aufgrund der vorübergehenden Kapazitätsengpässe bei den Fluglotsen verlief der Flughafenbetrieb am EuroAirport stabil mit insgesamt moderaten Wartezeiten und einer effektiven Steuerung der Passagier- und Verkehrsflüsse. Durch die effiziente Arbeit der Bodenabfertigungsdienste konnten die Auswirkungen der Verspätungen im europäischen Luftverkehr gering gehalten werden.

Zudem zählten sich die umgesetzten Massnahmen zur Optimierung der Planung – die Slot-Koordination und der Austausch von Flugverkehrsdaten in Echtzeit mit dem europäischen Flugsicherungsdienstleister Eurocontrol – 2025 erneut aus, indem sie während der Verkehrsspitzen zur Verbesserung der Verkehrsflüsse und der Betriebsqualität beitrugen.

Allerdings stiess die Auslastung der Parkanlagen zu Spitzenzeiten an ihre Grenzen, was die Wichtigkeit weiterer Anstrengungen zur Verbesserung der landseitigen Erreichbarkeit des Flughafens unterstreicht. ■

Rekordjahr 2025

Mit 9,6 Millionen Passagieren war 2025 das Jahr mit dem bisher grössten Passagieraufkommen in der Geschichte des EuroAirport. Die Sommerferienzeit war von einer erhöhten Nachfrage geprägt: Innerhalb eines Zeitraums von zehn Wochen reisten 2,4 Millionen Passagiere über den EuroAirport, was einem Plus von 9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders beliebt waren Destinationen im Mittelmeerraum und europäische Metropolen. ■



FLUGBEWEGUNGEN

Die Gesamtanzahl der Flugbewegungen betrug

94 509
(+0,4% / 2024)

darunter über

76 000
(+5,8% / 2024)

gewerbsmässige Flüge.



MISSION DES EUROAIRPORT

Ein wesentlicher Teil der Mission
des EuroAirport – die Sicherstellung
der Erreichbarkeit der trinationalen
Region Basel-Mulhouse-Freiburg
auf dem Luftweg – wurde erfüllt:

30
FLUGGESELLSCHAFTEN

haben 2025 insgesamt

100
FLUGZIELE

angeboten.
Der Anteil der kommerziellen Flüge
mit Flugzeugen der neuesten
Generation ist weiter gestiegen
und liegt im Jahr 2025
bei 21,4%.



à bientôt. bis bald.

Konkrete Verbesserungen im Bereich der Dienstleistungsqualität

Die Verbesserung der Dienstleistungsqualität für die Passagiere ist eines der strategischen Hauptanliegen des Flughafens. So war das Jahr 2025 von konkreten Fortschritten geprägt. Dazu zählen insbesondere

- die vollständige Neugestaltung des Gastronomieangebots, welches seit Ende April 2025 verfügbar ist und neu gedachte und attraktivere kulinarische Optionen bietet;
- die Neugestaltung der Ankunftsbereiche für die Passagiere;
- der Aufenthaltsbereich mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten und optimiertem Komfort im Y-Fingerdock;
- eine verstärkte Reinigung mittels des Abfallentsorgungsroboters „TriBot“ (zurzeit in der Testphase);
- die Aufschaltung der neuen Website des EuroAirport im September 2026 in einer vollständig neu gestalteten Form mit einem modernen *Mobile First*-Design, welches den Zugang zu Informationen und die Benutzerfreundlichkeit verbessert;
- die teilweise Wiedereröffnung der Zuschauerterrasse im Oktober 2025 nach zehnjähriger Schliessung. ■



Projekt EMT (*Evolution Modulaire du Terminal*)

2025 wurde ein wichtiger Meilenstein im Projekt EMT (*Evolution Modulaire du Terminal*) erreicht, im Rahmen dessen die Terminalinfrastruktur des EuroAirport saniert und ausgebaut wird. Das Projekt ist in voneinander trennbare Module aufgeteilt, die eine schrittweise und flexible Umsetzung ermöglichen. Eine Bietergemeinschaft bestehend aus den Unternehmen DRLW Architectes|Vischer Architekten|Egis Bâtiment Nord Est|Gruner AG|LAP'S wird für die Konzeption und die Überwachung der Ausführung des Projekts verantwortlich sein – ein binationales schweizerisch-französisches Team, das stark in der Region verwurzelt ist. Der Baubeginn ist für 2027 geplant, die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes für die Jahre 2030/2031.

Das erste Modul mit der Bezeichnung „EMT Landside“ umfasst

- den Bau eines neuen Gebäudes mit einer Gesamtfläche von 14 000 m² an der Ostfassade des Terminals;
- Sanierungsarbeiten auf einer Fläche von 15 000 m² innerhalb des bestehenden Gebäudes sowie
- die Neugestaltung der landseitigen Zugänge und die Zentralisierung der Sicherheitskontrollen innerhalb der neuen Infrastruktur. ■

Neues Entry-Exit System des Schengen-Raums

Am 12. Oktober 2025 nahm die Europäische Union das Entry-Exit System (EES) in Betrieb, mit welchem die Ein- und Ausreisen von Reisenden aus Drittländern in den Schengenraum dokumentiert werden. Während die zuständigen schweizerischen und französischen Grenzbehörden spezielle Automaten zur Verfügung stellten, setzte der EuroAirport eine Begleitmassnahme mit so genannten Floorwalkern um, optimierte die Beschilderung, setzte Informationsbildschirme ein und stellte online Informationen bereit, um reibungslose Abläufe sicherzustellen. ■

IM JAHR 2025 WAREN ...

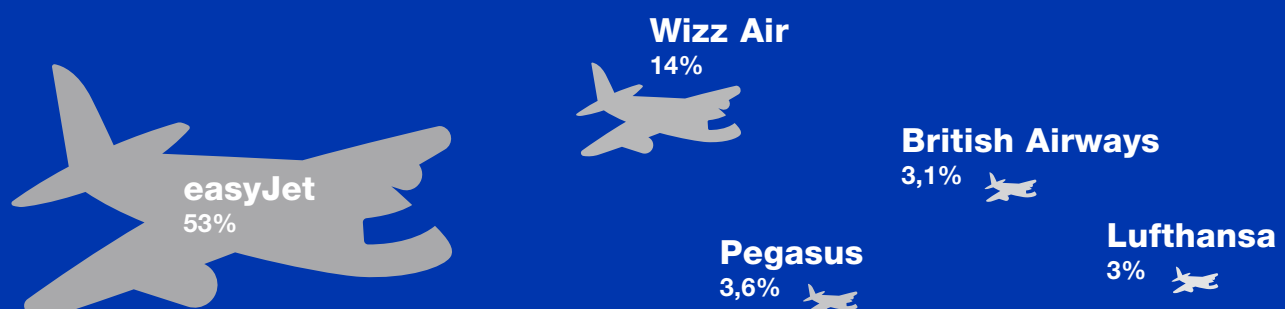
... DIE 5 WICHTIGSTEN
MÄRKTE:



... DIE 5 WICHTIGSTEN
DESTINATIONEN:



... DIE 5 AM MEISTEN GENUTZTEN
FLUGGESELLSCHAFTEN:



Positive wirtschaftliche Dynamik im Industriebereich der Flughafenplattform

Der strategische Geschäftsbereich des EuroAirport „Industrie“ umfasst Betriebe, die auf dem Flughafengelände angesiedelt sind. Dazu zählen insbesondere auf Wartung und Umbau von Flugzeugen spezialisierte Unternehmen wie Jet Aviation, AMAC Aerospace, Air Service Basel, Nomad Technics AG und Pilatus Aircraft. Ergänzt wird dieses Spektrum durch weitere aviatiknahe Betriebe wie SkyCell.

Das industrielle Kompetenzzentrum am EuroAirport ist von weltweiter Bedeutung und generiert rund ein Drittel der Arbeitsplätze auf der Flughafenplattform. ■



© Jet Aviation AG property



© AMAC Aerospace Switzerland AG

Jet Aviation

Jet Aviation wurde 1967 am EuroAirport gegründet. Seit 60 Jahren unterstützt das Unternehmen den Bereich der Business Aviation in der Region und auf internationaler Ebene an rund 50 Standorten auf der ganzen Welt und beschäftigt mehr als 4 500 Mitarbeitende. Am Hauptsitz des Unternehmens am Standort Basel verfügt Jet Aviation über sein weltweit grösstes Zentrum für die Wartung und den Kabineninnenausbau von Flugzeugen und beschäftigt rund 1 500 Personen.

Der Standort am EuroAirport war 2025 erneut von Wachstum und wirtschaftlicher Entwicklung geprägt. Der Neubau zweier Hangars für Grossraumflugzeuge hat begonnen, wodurch die Kapazitäten für umfangreiche und komplexe Wartungs- und Umbauarbeiten erweitert werden. Jet Aviation erwarb zudem die Konzession für das ehemalige Gebäude der Swiss International Air Lines, das Büroflächen, Hangars und Werkstätten umfasst. Dieses kontinuierliche Wachstum zeigt das langfristige Engagement von Jet Aviation am EuroAirport und seiner Funktion als strategischer Hub für die Business Aviation in der Region.

In operativer Hinsicht war das Geschäftsjahr von einer Erweiterung des Dienstleistungsspektrums geprägt. So lieferte Jet Aviation mehrere umgebaute Grossraumflugzeuge aus und setzte damit seine Arbeit im Bereich der Konzeption von Flugzeugkabinen, die derzeit zu den leichtesten und leisesten gehören, fort. Das unternehmensinterne Designstudio erhielt ausserdem Auszeichnungen im Rahmen der *Design et al Yachts and Aviation Awards* sowie der *Elite Awards*. Nach der Einführung des firmenintern entwickelten Bordunterhaltungs- und Kabinenmanagementsystems 2024 wurde dieses 2025 erfolgreich installiert. Das Unternehmen arbeitet weiterhin mit diversen Partnern zusammen, um den Kunden eine nahtlose Konnektivität während des Fluges zu ermöglichen. ■

AMAC Aerospace

AMAC Aerospace Switzerland AG bietet Innenausbau- und Wartungsdienstleistungen für VIP-Flugzeuge mit Schmal- und Grossraumrumpf in der Geschäfts- und Privatluftfahrt an. Das Unternehmen wurde 2007 in Basel gegründet und betreibt fünf Hangars am EuroAirport.

Das Jahr 2025 war für das Unternehmen sehr intensiv: Die Wartungsarbeiten sowie die Pre-Purchase-Inspektionen bei Businessjets nahmen deutlich zu. Die Nachfrage nach Wartungskontrollen an Gross- und Schmalrumpfflugzeugen (Boeing und Airbus) blieb konstant.

Darüber hinaus wurden zahlreiche strukturelle Reparaturen durchgeführt, die spezielles Fachwissen erforderten. Parallel zu längeren Wartungskontrollen wurden Kabinenrenovationen und System-Upgrades umgesetzt. Installationen für Hochgeschwindigkeits-Satellitenkonnektivität waren bei allen Flugzeugmodellen sehr gefragt. AMAC Aerospace bleibt führend bei innovativen Konnektivitätslösungen wie Starlink oder Gogo Galileo.

Die Designabteilung von AMAC Aerospace ist kontinuierlich gewachsen und bietet zunehmend umfassende Lösungen für Projekte, Flugzeugausstattungen und Renovationsprogramme ihrer Kunden an.

Das Hauptziel von AMAC Aerospace ist es, die Anforderungen der EASA (Europäische Agentur für Flugsicherheit) hinsichtlich der Lufttüchtigkeit jederzeit zu erfüllen. Durch die kontinuierliche Verbesserung interner Prozesse stellt das Unternehmen sicher, seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen auf höchstem Sicherheits- und Qualitätsniveau anzubieten. AMAC Aerospace beschäftigt derzeit mehr als 1 000 Mitarbeitende am EuroAirport. ■



Stabile Entwicklung des Frachtbereichs



Der EuroAirport verzeichnete 2025 eine insgesamt stabile Entwicklung im Frachtbereich. Das Frachtgeschäft konzentrierte sich weiterhin auf verderbliche und temperatursensible Güter, insbesondere für die Life-Sciences-Industrie, und bestätigt somit die strategische Bedeutung des in diesem Bereich spezialisierten Cargo Terminal.

Das Frachtvolumen verzeichnete für das Jahr 2025 einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Es betrug 2025 101 700 Tonnen gegenüber 104 800 Tonnen im Jahr 2024. Während der COVID-19-Krise

war das Frachtvolumen beträchtlich gestiegen und pendelt sich nun langsam wieder auf Vorkrisen-Niveau ein. So entspricht das Gesamtfrachtvolumen 2025 einem Anteil von 96% des Frachtvolumens des Jahres 2019. ■

Zehn Jahre Cargo Terminal:

Eine an die Anforderungen der Pharmaindustrie angepasste Infrastruktur

2025 konnte der zehnte Jahrestag des Cargo Terminal gefeiert werden, dessen Inbetriebnahme im Januar 2015 erfolgte. Die moderne und leistungsfähige Infrastruktur mit einer Fläche von 21 000 m² ermöglicht Abfertigungs- und Lagerverfahren, die insbesondere den Anforderungen der Pharmaindustrie gerecht werden. Dies betrifft vor allem die fortwährende Temperaturkontrolle im Bereich von 15° bis 25°C im Inneren der Frachthalle. Diese spezielle Infrastruktur macht den EuroAirport zu einem der leistungsstärksten Hubs in Europa zur Abfertigung sensibler Güter und temperaturkontrollierter Fracht. ■

Die Luftfracht spielt eine zentrale Rolle für die exportorientierte regionale Wirtschaft. Rund 15% des Wertes der Schweizer Exporte werden über den EuroAirport abgefertigt, was zur Beschäftigung und Wertschöpfung in der Region beiträgt. Neben der Life-Sciences-Industrie nutzen zahlreiche weitere Industriebereiche diese Infrastruktur, um Zugang zu den internationalen Märkten zu erhalten. Der Frachtbetrieb stützt sich auf zwei sich ergänzende Marktsegmente: Die im Cargo Terminal abgefertigte allgemeine Fracht sowie die Expressfracht, die im Wesentlichen durch Flüge von Frachtintegratoren durchgeführt werden. ■



Ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber

Im Mittelpunkt: Strategische Personalplanung, gezielte Kompetenzentwicklung und soziale Verantwortung



Personalrekrutierung und Karriere

Im Jahr 2025 hat der Flughafen seinen Personalbestand weiter verstärkt und insgesamt 11 neue unbefristete Stellen geschaffen. Ziel dieser Personalaufstockung war es insbesondere, zusätzliche Ressourcen bereitzustellen, um den kontinuierlich wachsenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden, den betrieblichen Bedarf im Bereich Instandhaltung abzudecken und eine qualitativ hochwertige Kundenbetreuung sicherzustellen. Darüber hinaus wurden gezielt neue Kapazitäten geschaffen, um die Digitalisierung interner Prozesse voranzutreiben.

Die schrittweise Umsetzung des Konzepts zur strategischen Personal- und Laufbahnplanung (*Gestion des Emplois et des Parcours Professionnels, GEPP*) hat dazu beigetragen, 23 Mitarbeitenden neue Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung und internen Mobilität innerhalb des Unternehmens zu eröffnen.

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September 2025 wurden 21 Ausbildungsverträge abgeschlossen, wodurch sich die Gesamtzahl der Auszubildenden zum Jahresende erneut auf einen Spitzenwert von 29 erhöhte. Dies unterstreicht das nachhaltige Engagement des Flughafens in der Förderung des Fachkräftenachwuchses. ■

Fokus auf Kompetenzentwicklung

Der Flughafen setzt weiterhin auf innovative Ansätze in der Mitarbeiterschulung und -entwicklung. Durch den gezielten Ausbau neuer Partnerschaften konnten vielfältige, multimodale Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden – insbesondere im Management von Winterereignissen, in der Teamführung sowie bei internen Trainingsangeboten.

Durch die Kombination digitaler Tools mit Präsenztrainings, einschliesslich moderner Methoden wie *Serious Games*, wird neben der fachlichen Weiterentwicklung auch gezielt der Teamzusammenhalt und ein kollegiales Arbeitsumfeld gefördert. Es werden Lern-Communities geschaffen, um den Wissenstransfer im Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Die Überarbeitung der Prozesse zur Leistungsbewertung und Karrierebegleitung führte zu einer verbesserten Nachverfolgung und ermöglichte es, das Feedback der Mitarbeitenden gezielter zu berücksichtigen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. ■

Soziales Engagement

Der Flughafen Basel-Mulhouse ehrt jährlich im Rahmen einer offiziellen Zeremonie verdiente Mitarbeitende durch die Verleihung der *Médaille d'Honneur du Travail*. Im Jahr 2025 wurde diese von der französischen Verwaltung für 20, 30, 35 oder 40 Jahre beruflicher Tätigkeit auf französischem Boden verliehene Auszeichnung an 26 Mitarbeitende überreicht. Der Flughafen spricht allen Ausgezeichneten seine herzlichen Glückwünsche aus.

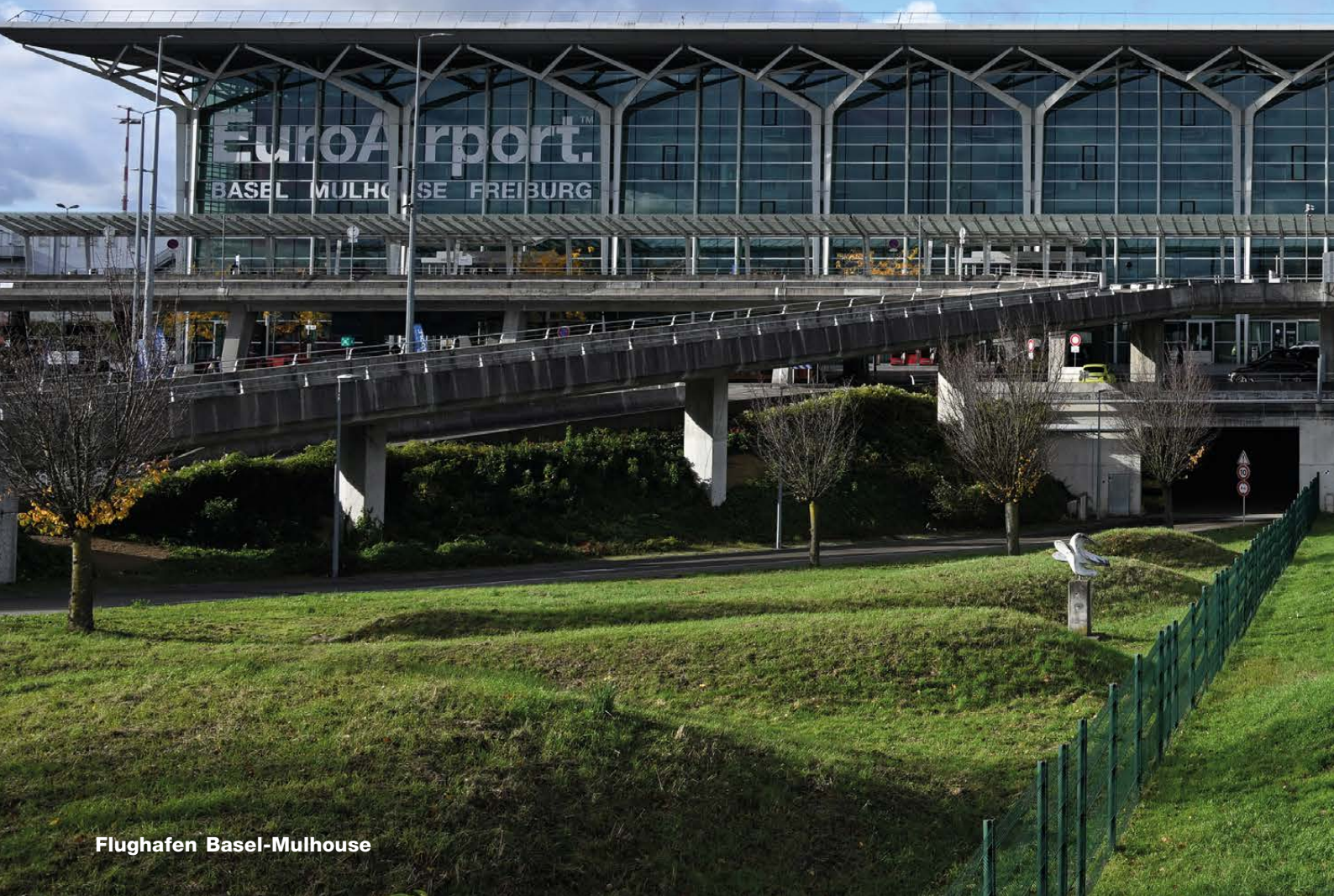
Ergänzend zu verschiedenen internen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für das Personal wurde im Jahr 2025 nach mehrjähriger Unterbrechung erneut ein *Family Day* durchgeführt, bei dem die Angehörigen der Mitarbeitenden Einblicke hinter die Kulissen des Flughafens erhielten. Darüber hinaus organisiert der Flughafen in Zusammenarbeit mit Plattformpartnern jährlich eine *Safety Week*, die dazu dient, das Personal auf der Plattform auf spielerische Weise für sicherheitsrelevante Themen zu sensibilisieren. ■

Verringerung der Umweltauswirkungen

Die Strategie zur nachhaltigen Entwicklung des EuroAirport wird bei allen Projekten und Aktivitäten des Flughafens umgesetzt.

Der Themenbereich Umwelt ist von zentraler Bedeutung und basiert auf zwei Handlungsschwerpunkten:

- Der Reduzierung der Lärmbelastung während der Nachtstunden.
- Der Reduzierung der CO₂-Emissionen: Einerseits durch die Verringerung der vom Flughafen selbst verursachten Emissionen mit dem Ziel, bis spätestens 2030 Netto-Null-Emissionen zu erreichen (Scope 1 und 2), andererseits durch die Senkung der Emissionen auf Ebene der gesamten Flughafenplattform unter Einbezug aller betroffenen Partner (Scope 3). ■

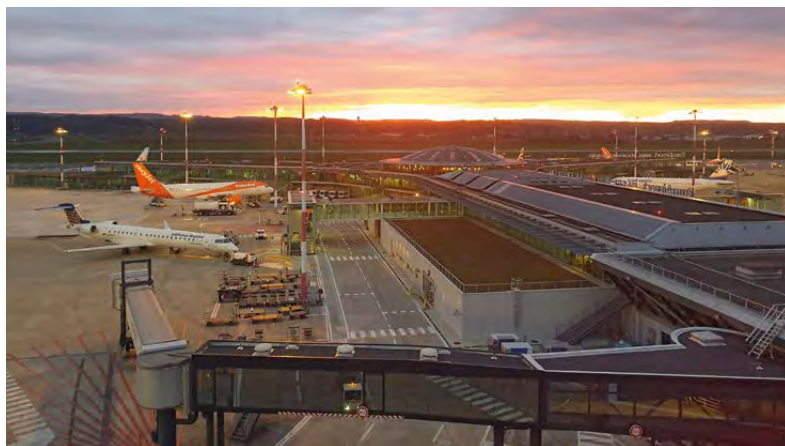




Nächtliche Lärmbelastung: Fortschritte und Herausforderungen

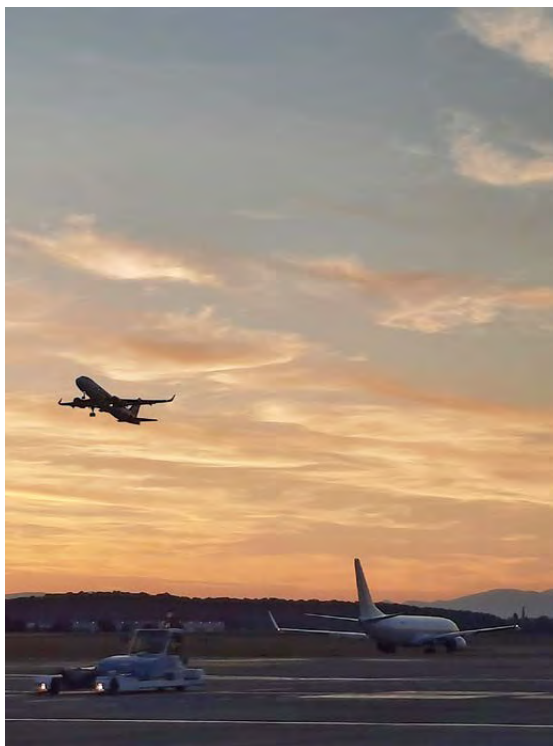
Für den Flughafen bleibt die Reduktion der Lärmbelastung während der Nachtstunden ein wichtiges Anliegen. Die nächtlichen Flugbewegungen konnten im Laufe des Jahres erneut deutlich reduziert werden, insbesondere während der zweiten Nachtstunde zwischen 23:00 und 24:00 Uhr. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Massnahmen wurden eine Differenzierung der Lärmgebühren, betriebliche Anpassungen sowie die von der französischen Kontrollbehörde ACNUSA verhängten Bussen umgesetzt.

Im Vergleich zu 2019 nahm die Zahl der Starts nach 23:00 Uhr im Jahr 2025 deutlich ab: -95% beim Verlassen des Flugzeugs von der Parkposition und -74% bei der tatsächlichen Startzeit (2024: -89% und -61%). Die Abnahme der Starts nach 23:00 Uhr wirkt sich direkt auf die Lärmsituation aus. Seit 2019 konnten die nächtlichen Lärmpegel reduziert werden, und zwar zwischen 23:00 und 24:00 Uhr um rund 7 dB(A) im Norden des Flughafens und um rund 1,5 dB(A) im Süden. Weitere Massnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation im Süden werden geprüft.



Trotz dieser Fortschritte bestehen insbesondere zwischen 22:00 und 24:00 Uhr weiterhin Herausforderungen. Der aktuelle Lärmnachweis zeigt zwar eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren, die Immissionsgrenzwerte (IGW) werden jedoch zwischen 22:00 und 24:00 Uhr über Schweizer Gebiet weiterhin überschritten.

Daher wird der Dialog mit den Airlines weitergeführt und weitere Massnahmen werden derzeit geprüft. Die Erhöhung der Lärmgebühren im Januar 2025 und die anderen im Lärmvorsorgeplan (*Plan de Prévention du Bruit dans l'Environnement, PPBE*) vorgesehenen Massnahmen tragen zu einer weiteren Reduzierung der Lärmbelastung bei. ■



Verringerung der CO₂-Emissionen

Im Rahmen seines Engagements für die Energiewende setzte der Flughafen mehrere konkrete Massnahmen zur Reduzierung der flughafeneigenen sowie der auf der gesamten Plattform ausgestossenen CO₂-Emissionen um.

Neue Photovoltaikanlagen am EuroAirport

Der EuroAirport hat sein Programm zum Ausbau seiner Photovoltaikanlagen fortgeführt. So wurden die Anlagen im Bereich der Parkings F5 und F10 und des Expressfrachtgebäudes fertiggestellt. Diese umfassen rund 7 500 Photovoltaikflächen auf einer Gesamtfläche von 25 335 m² und erzeugen seit dem 1. Juli 2025 ihre ersten Kilowattstunden.



Die Aufstellung weiterer Photovoltaikanlagen auf der Dachstruktur der Parkanlage F4 mit insgesamt 13 000 m² ist in einem nächsten Schritt für 2026 vorgesehen. Langfristig wird die Anlage 12% des aktuellen Stromverbrauchs der Flughafenplattform abdecken, das sind rund 4,6 GWh pro Jahr. Weitere Projekte für Photovoltaikanlagen auf Überdachungen sind bereits in Planung.

Neben der nachhaltigen Stromerzeugung wird durch dieses Projekt auch der Benutzerkomfort erhöht: Die Schattendächer bieten einen vollständigen Schutz vor Unwetter im Bereich der Parkanlagen, der Fahrbahnen sowie der Fussgängerwege.

Die Massnahme ist Teil der Gesamtumweltstrategie des Flughafens und steht im Einklang mit dem französischen Klima- und Resilienzgesetz von 2021 (*loi Climat et résilience*) und dem französischen Gesetz zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien von 2023 (*loi sur l'accélération des énergies renouvelables*). ■



Nachhaltige Mobilität und kohlenstoffarme Energielösungen

Der Plan zur Elektrifizierung der Flughafenplattform wurde fortgesetzt, insbesondere durch die Installation zahlreicher Ladestationen auf der Luftseite. Durch letztere soll die Elektrifizierung der von den Partnern des EuroAirport verwendeten Bodenabfertigungsgeräte sowie die schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte gefördert werden.

Zudem kompensiert der Flughafen seinen gesamten Gasverbrauch durch den Kauf von Biogas-Zertifikaten. Damit folgt er dem gleichen Prinzip, welches seit 2020 für den Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energien angewendet wird. ■

Weltweite Zertifizierung

Erneuerung der ACA 4-Zertifizierung

Im Mai 2025 erneuerte der EuroAirport seine *Airport Carbon Accreditation (ACA)*-Zertifizierung der Stufe 4 „Transformation“. Dieses von ACI Europe eingeführte internationale Zertifizierungsprogramm für Flughäfen bewertet und würdigt die Qualität von Massnahmen im Bereich der Messung, Reduktion und Kompensation von Treibhausgasemissionen. Die Zertifizierung der Stufe 4 bestätigt eine umfassende Kontrolle der Emissionen (Scopes 1, 2 und 3), die Umsetzung eines Klimaschutzplans im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sowie die aktive Einbindung der Flughafenpartner. Die Erneuerung der Zertifizierung zeigt das grosse Engagement auf der Flughafenplattform hinsichtlich der mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen. ■

Anbindung des Flughafens auf dem Landweg

Die Erreichbarkeit auf dem Landweg bleibt mit einem Anteil von 50% an den CO₂-Emissionen weiterhin die Hauptemissionsquelle des Flughafens, was auf ein noch unzureichendes Angebot an Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzuführen ist.

Bezüglich der neuen Bahnanbindung (*Nouvelle Liaison Ferroviaire, NLF*) wurde die finanzielle Beteiligung des französischen Staats im September 2025 vorläufig ausgesetzt. Langfristig bleibt die Realisierung einer effizienten Infrastruktur, welche eine deutliche Verlagerung der Verkehrsanteile ermöglicht, dennoch ein wichtiges strategisches Ziel. Kurz- und mittelfristig konzentrieren sich die Bemühungen auf die Verbesserung der Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aus Frankreich, der Schweiz sowie Deutschland. ■



Velowege

Im Bereich der nachhaltigen Mobilität wurden 2025 neue Velowege in Betrieb genommen, um die Anbindung des Flughafens an das bestehende Velowegnetz zu verbessern.

Im Rahmen des Unternehmensübergreifenden Mobilitätsplans wurde der EuroAirport im Juni 2025 mit dem französischen Label *Objectif Employeur Pro-Vélo – Niveau Gold* ausgezeichnet, das von der *Fédération française des Usagers de la Bicyclette (FUB)* vergeben wird. Die Auszeichnung würdigt die Bemühungen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Flughafens per Velo, die Bereitstellung velogerechter Vorrichtungen (Ständer, Unterstände,

Reparaturwerkzeug etc.) und Leihfahrräder für die Mitarbeitenden des Flughafens. Zudem unterstreicht sie die Arbeit der Flughafenteams zugunsten alternativer Mobilitätsformen, die darauf abzielen, den Anteil der Velomobilität am Pendlerverkehr zu erhöhen. ■

Überwachung und Umgang mit PFAS

Infolge erhöhter PFAS-Konzentrationen im Trinkwasser in der Region Saint-Louis wurde im April 2025 für empfindliche Personen in mehreren Gemeinden vorsorglich der Konsum von Leitungswasser eingeschränkt.

Die zuständigen französischen Behörden leiteten Untersuchungs- und Sanierungsmassnahmen ein, um Kontaminationsquellen zu identifizieren und geeignete Massnahmen zur Eindämmung der Kontamination festzulegen. Der EuroAirport steht hierzu in engem Austausch mit den zuständigen Behörden.

Die festgestellte PFAS-Kontamination steht im Zusammenhang mit der früheren Verwendung von PFAS-haltigen Feuerlöschschäumen auf der Flughafenplattform. Die Verwendung dieser von der ICAO (*International Civil Aviation Organization*) zertifizierten Schäume war gesetzlich vorgeschrieben. Seit Januar 2017, nachdem fluorfreie Löschschäume (ohne PFAS) von der ICAO für den Flughafeneinsatz zertifiziert worden waren, verwendet der EuroAirport keine PFAS-haltigen Schäume mehr.

An verschiedenen Standorten in den betreffenden Gemeinden wurden mobile Wasseraufbereitungsanlagen installiert, um die Konformität des Leitungswassers mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Der Flughafen stand hierzu in engem Austausch mit den zuständigen Behörden und beteiligt sich an den Kosten dieser Massnahmen. In der Folge konnten die Einschränkungen im Dezember 2025 wieder aufgehoben werden. ■



Massnahmen zugunsten des Erhalts der Biodiversität

Referenzwerk zur Bepflanzung und Aktualisierung des Plans zur differenzierten Grünflächenbewirtschaftung

2025 intensivierte der Flughafen Basel-Mulhouse seine Umweltpolitik, indem er ein Referenzwerk zur Bepflanzung und eine Aktualisierung seines Plans zur differenzierten Grünflächenbewirtschaftung für die Flughafenplattform bereitstellte – zwei Instrumente, die dazu dienen, die Gestaltung und Pflege der Grünflächen nachhaltig zu strukturieren.

Das Referenzwerk legt die Leitlinien im Bereich der Bepflanzung und Begrünung fest. Dabei werden Best Practices definiert, die zu bevorzugenden Baumarten festgelegt – lokale, standortgerechte und mit den Anforderungen hinsichtlich der Wildtierkontrolle kompatible Arten – und daran angepasste Pflanzenarten für das gesamte Flughafengelände vorgeschlagen. Das Referenzwerk soll eine nachhaltige Kohärenz in der Landschaftsgestaltung gewährleisten und gleichzeitig zum Engagement des Flughafens im Bereich Biodiversität beitragen.

Der aktualisierte Plan zur differenzierten Grünflächenbewirtschaftung legt die je nach Art und Nutzung der Flächen anzuwendenden Methoden zur Landschaftspflege fest und umfasst zwei separate Segmente: land- und luftseitige Bereiche. Er ist als ein sich stetig weiterentwickelndes Dokument konzipiert und ermöglicht es, die Praktiken im Laufe der Zeit anzupassen, um operative Leistung, Sicherheit und Umweltschutz in Einklang zu bringen.

Diese Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit *SYRPHEA Conseil und Sens & Paysage* durchgeführt, zwei erfahrene Beratungsunternehmen in den Bereichen sozioökologischer Wandel und ökologische Landschaftsgestaltung.

Der Flughafen verfügt nun über einen soliden, gemeinsam gelebten und funktionsfähigen Referenzrahmen, um die Bewirtschaftung seiner Grünflächen nachhaltig zu steuern und sein Engagement für ein ökologisch resilienteres und umweltfreundlicheres Flughafenareal zu festigen. ■

Governance- und Managementgremien

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Flughafens Basel-Mulhouse setzt sich aus je acht Schweizer und acht französischen Mitgliedern zusammen. Zwei Finanzkontrolleure – je einer pro Land – nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Fachausschüsse teil.

Seit 1995 werden zudem zwei deutsche Beobachter (Vertreter der Stadt Freiburg im Breisgau sowie des Regierungspräsidiums Freiburg) in beratender Funktion zu den Sitzungen eingeladen. 2016 kam ein Vertreter der Republik und des Kantons Jura hinzu, 2023 der Präfekt des Departements Haut-Rhin.

Die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder beträgt sechs Jahre.

Im Berichtsjahr kam es zu mehreren personellen Veränderungen: Marcel Kägi folgte als zweiter Vertreter des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) auf Jan Bittel. In der französischen Delegation vertreten neu Edouard Gauci und Adrien Antonelli die französische Zivilluftfahrtbehörde (DGAC). Sie lösen Jérôme Greffe und Daniel Chouchena ab. Zudem gehört der neue Präfekt des Departements Haut-Rhin, Emmanuel Aubry, Nachfolger von Thierry Queffelec, seit Juni als Beobachter dem Verwaltungsrat an. ■

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus acht Mitgliedern: dem Direktor, dem Stellvertretenden Direktor sowie den sechs Departementsleiterinnen und -leitern.

2025 markierte einen bedeutenden Wechsel in der Generaldirektion: Flughafendirektor Matthias Suhr und der Stellvertretende Direktor Marc Steuer traten in den Ruhestand. Die Leitung übernahmen Tobias Markert als Direktor sowie Renaud Paubelle als Stellvertretender Direktor.

Weitere personelle Veränderungen gab es an der Spitze der Departemente Infrastruktur und Commercial (vormals Marketing). ■

Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung finden Sie [hier](#):



Kennzahlen 2025

185,2

Umsatz
(M €)



25,5

Nettobetriebsergebnis
(M €)

52,6

Investitionen
(M €)



9,6

Beförderte Passagiere
(in Millionen)

94 509

Flugbewegungen

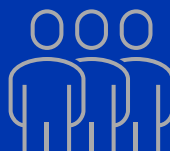


101 700

Transportierte Fracht
(in Tonnen)

6 730

Arbeitsstellen* auf der
Flughafenplattform



445

Arbeitsstellen** bei der öffentlich-
rechtlichen Unternehmung
Flughafen Basel-Mulhouse

* Gemäss den jährlich erhobenen Beschäftigungszahlen

** Sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2025

Finanzergebnisse

BILANZ (M€)	2022	2023	2024	2025
Aktiven				
Anlagevermögen	243,8	251,1	256,9	280,2
Umlaufvermögen	66,6	70,5	55,3	57,9
Verfügbare Mittel	145,6	174,4	200,1	212,4
Aktiven	456,0	496,0	512,3	550,5
Passiven				
Erster Ausbau, Reserven und Beiträge	281,5	312,0	340,3	373,0
Nettoergebnis	28,4	30,8	34,6	25,4
Rückstellungen	28,6	29,7	26,5	32,8
Finanzielle Verbindlichkeiten	68,0	64,7	54,2	47,4
Laufende Verbindlichkeiten	49,5	58,8	56,7	71,8
Passiven	456,0	496,0	512,3	550,5
ERFOLGSRECHNUNG (M€)	2022	2023	2024	2025
Erträge				
Umsatz	149,9	171,0	177,8	185,2
Sonstige Erträge	3,9	5,2	7,2	4,3
Finanzerträge – Wechselkursgewinne	1,0	4,5	11,1	10,5
Ausserordentliche Gewinne	4,0	4,1	3,0	2,6
Erträge	158,8	184,8	199,1	202,6
Aufwand				
Dritt- und Sachausgaben	12,6	20,0	13,2	11,2
Übrige laufende Betriebskosten und Leistungen	45,3	53,0	61,7	69,0
Steuern und Abgaben	5,9	6,4	6,6	6,9
Personalkosten	29,5	32,8	36,8	39,9
Abschreibungen und Rückstellungen	28,2	28,5	31,6	30,5
Finanzaufwand – Wechselkursverlust	4,3	4,9	3,9	9,4
Ausserordentlicher Aufwand	1,2	1,3	0,1	9,4
Körperschaftssteuer	3,4	7,1	10,6	6,9
Aufwand	130,4	154,0	164,5	177,0
Nettoergebnis	28,4	30,8	34,6	25,5

**FINANZIELLE
LEISTUNGSINDIKATOREN (M€)**

	2022	2023	2024	2025
EBITDA	60,8	62,7	66,0	60,1
EBIDTA/Umsatz	40,6%	36,7%	37,1%	32,4%
Eigenfinanzierung	55,9	57,7	58,8	58,3
Investitionen	18,8	30,9	35,8	52,6
Nettobestand flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten	77,6	109,7	145,9	165,0

Verkehrsergebnisse

BEWEGUNGEN

	2022	2023	2024	2025
1 – Gewerblicher Verkehr	64 315	68 986	73 924	76 381
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	19 821	19 337	20 200	18 128
Total Bewegungen	84 140	88 323	94 124	94 509

PASSAGIERE (Pax)

	2022	2023	2024	2025
1 – Gewerblicher Verkehr	7 047 503	8 086 302	8 910 868	9 625 547
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	3 402	3 335	3 248	5 662
Total Passagiere	7 050 909	8 089 637	8 914 116	9 631 209

FRACHT (in Tonnen)**Luftfracht**

	2022	2023	2024	2025
Express	50 234	47 021	43 490	42 450
Cargo	16 549	14 846	14 874	14 044
Total Luftfracht	66 778	61 867	58 364	56 494

LKW Fracht

	2022	2023	2024	2025
Total LKW Fracht	47 549	44 937	46 436	45 231
Total Fracht	114 323	106 803	104 801	101 724

UMWELTINDIKATOREN	EINHEITEN	2022	2023	2024	2025
Gesamtstromverbrauch auf der Plattform	MWh	39 099	38 323	39 628	40 168
Stromverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	25 322	21 558	29 350	22 873
Gesamtgasverbrauch auf der Plattform	MWh	41 011	28 711	28 761	24 949
Gasverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	12 508	4 332	5 018	14 045
Treibstoffverbrauch	MWh	2 948	3 317	3 206	3 503
Gesamtwärmeverbrauch R-CUE auf der Flughafenplattform	MWh	2 486	6 661	6 771	5 449
Anteil Wärme-Kraft-Koppelung am Gasverbrauch	%	46	41	37	0
Abfallmenge gesammelt	t	1 373	1 618	1 413	1 484
Anteil der in Deponien eingelagerten Abfälle	%	0	0	0	0
Anteil der rezyklierten Abfälle	%	30	35	28	27
Anteil der verbrannten Abfälle	%	70	65	72	73
Trinkwasserverbrauch	m³	60 229	61 280	68 705	74 427
Grundwasserverbrauch für den sanitären Gebrauch	m³	34 321	36 661	42 208	49 871

ARBEITSSTELLEN	2022	2023	2024	2025
Arbeitsstellen* auf der Flughafen-Plattform				
Arbeitsstellen im Schweizer Sektor	4 806	4 895	5 150	5 250
Arbeitsstellen im französischen Sektor	1 414	1 495	1 350	1 480
Total Arbeitsstellen*	6 220	6 390	6 500	6 730
Arbeitsstellen** bei der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse				
Unter französischem Sozialversicherungssystem	328	353	384	397
Unter Schweizer Sozialversicherungssystem	38	40	44	48
Total Arbeitsstellen**	366	393	428	445

* Gemäss den jährlich erhobenen Beschäftigungszahlen

** Sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember 2025

SOZIALE INDIKATOREN	EINHEITEN	2022	2023	2024	2025
Praktikumstage für Studenten	Anzahl	464	848	771	881
Arbeitsunfälle	Anzahl	7	11	11	15
Ausfalltage durch Arbeitsausfälle	Anzahl	50	199	20	19
Beschäftigte mit Behinderung (eigene und Subunternehmen)	Anzahl	12	11	13	14
Lehr- und Qualifikationsverträge	Anzahl	11	19	25	29
Anteil Senioren mit unbefristeten Arbeitsverträgen	%	32	14	14	28

Blick auf die Finanzen im Jahr 2025

Umsatz erneut auf Rekordniveau

Angesichts des anhaltenden Wachstums der Passagierzahlen, der zunehmenden Stärke des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und sinkenden Flughafengebühren ist der **Umsatz auf 185,2 Millionen Euro (+4,2%) gestiegen** – ein noch nie zuvor erreichtes Niveau am Flughafen. Die günstigen Auswirkungen der Wechselkursschwankungen werden im Vergleich zu 2024 auf **2,4 Millionen Euro** geschätzt. Die neuen, am 1. Januar 2025 in Kraft getretenen französischen Rechnungslegungsstandards führen ausserdem zu einem Anstieg des Umsatzes um **2,6 Millionen Euro**, da Erlöse, welche zuvor als Transfers von gebundenen Kosten verbucht wurden, nun im Umsatz ausgewiesen werden.

Der Umsatz im Aviatikbereich ist gleichbleibend bei **87 Millionen Euro**. Ohne den günstigen Wechselkurseffekt in Höhe von **1,6 Millionen Euro** ist er um 1,6% zurückgegangen. Die Einnahmen aus dem Nicht-Aviatik-Bereich stiegen um 7,8% auf **98,2 Millionen Euro**. Beeinflusst durch das Passagieraufkommen entwickelten sich die kommerziellen Einnahmen sehr positiv. Die Einnahmen aus dem Aviatik-Bereich machen **47%** des Gesamtumsatzes aus (gegenüber 48,8% im Vorjahr).

Anstieg der Betriebskosten

Gleichzeitig **stiegen die Ausgaben für Einkäufe und externe Dienstleistungen um 7,8%** auf 79,9 Millionen Euro (+5,7 Millionen Euro). Die Ausgaben für Einkäufe sind stark zurückgegangen (-15,3%), was auf den anhaltenden Rückgang der Energiepreise und den zunehmenden Eigenverbrauch von Solarstrom zurückzuführen ist. Mit dem Anstieg des Passagieraufkommens, der Intensivierung der Massnahmen zur Verbesserung der Servicequalität und gezielten Aktionen im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest und der Fussball-Europameisterschaft der Frauen ist bei den Ausgaben für externe Dienstleistungen ein Anstieg von 12,9% zu verzeichnen.

Die Steuern und Abgaben verzeichneten einen leichten Anstieg um 4,5% auf **6,9 Millionen Euro**. Die Berechnung enthält eine Erhöhung der Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer um 1,7% und einen Anstieg der regionalen Wirtschaftsabgabe in Höhe von 7%.

Die Personalkosten beliefen sich auf 39,9 Millionen Euro und lagen damit um 8,5% (+3,1 Millionen Euro) über dem Vorjahreswert 2024. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Personalbestands sowie auf Lohnanpassungen zurückzuführen.

Im Jahr 2025 wurde ein Nettopersonalzuwachs von 11 Mitarbeitenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen verzeichnet. Die Zahl der unbefristet Beschäftigten erhöhte sich damit bis Ende Dezember 2025 auf insgesamt 402. Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente beträgt 412 gegenüber 385,6 im Jahr 2024 (+6,8%).

Solide Finanzleistung

Aufgrund der durch die wirtschaftliche Regulierung bedingten Tarifsenkungen sank das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) auf **60,1 Millionen Euro** (-5,9 Millionen Euro gegenüber 2024). Das Verhältnis zwischen EBITDA und Umsatz ging von 37,1% auf 32,4% zurück. Der Cashflow macht 31,4% des Umsatzes aus und erreicht **58,3 Millionen Euro** bei einer Körperschaftssteuer von 6,9 Millionen Euro. Das Berichtsjahr 2025 schloss mit einem positiven Betriebsergebnis von 25,5 Millionen Euro (-26%) ab, das durch die Verbuchung der Rückstellung für die Kosten der Trinkwasseraufbereitung beeinflusst wurde.

Höchste Investitionsausgaben seit Beginn der 2000er Jahre

Im Jahr 2025 wurde mit **52,6 Millionen Euro** ein Investitionsrekord erreicht. Die wesentlichen Ausgaben des Berichtsjahrs betreffen die folgenden Bereiche:

- Infrastruktur: 16,2 Millionen Euro für die Sanierung des Vorfelds und der Rollwege,
- Nachhaltige Entwicklung: 11,1 Millionen Euro, davon 4,8 Millionen Euro für Photovoltaiksysteme,
- Kunden (Wartungshangar, Büroräumlichkeiten, Parkings): 7,8 Millionen Euro,
- Servicequalität für die Passagiere: 4,5 Millionen Euro. ■

Aufwandsentschädigung 2025 für Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	ANZAHL	ENTSCHÄDIGUNG TOTAL
Präsidium ¹ , davon: Ordentliche Entschädigung ^{1.1} Ausserordentlicher variabler Teil ^{1.2}	2	145 016 € 110 316 € 34 700 €
Mitglieder des VR-Ausschusses ²	4	63 451 €
Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats ³	7	149 510 €
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats ⁴	9	50 144 €
Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt	22	408 121 €

¹ Präsident und Vize-Präsident

^{1.1} Ordentliche Entschädigung

^{1.2} Auf 3 Jahre befristete variable Zusatzvergütung

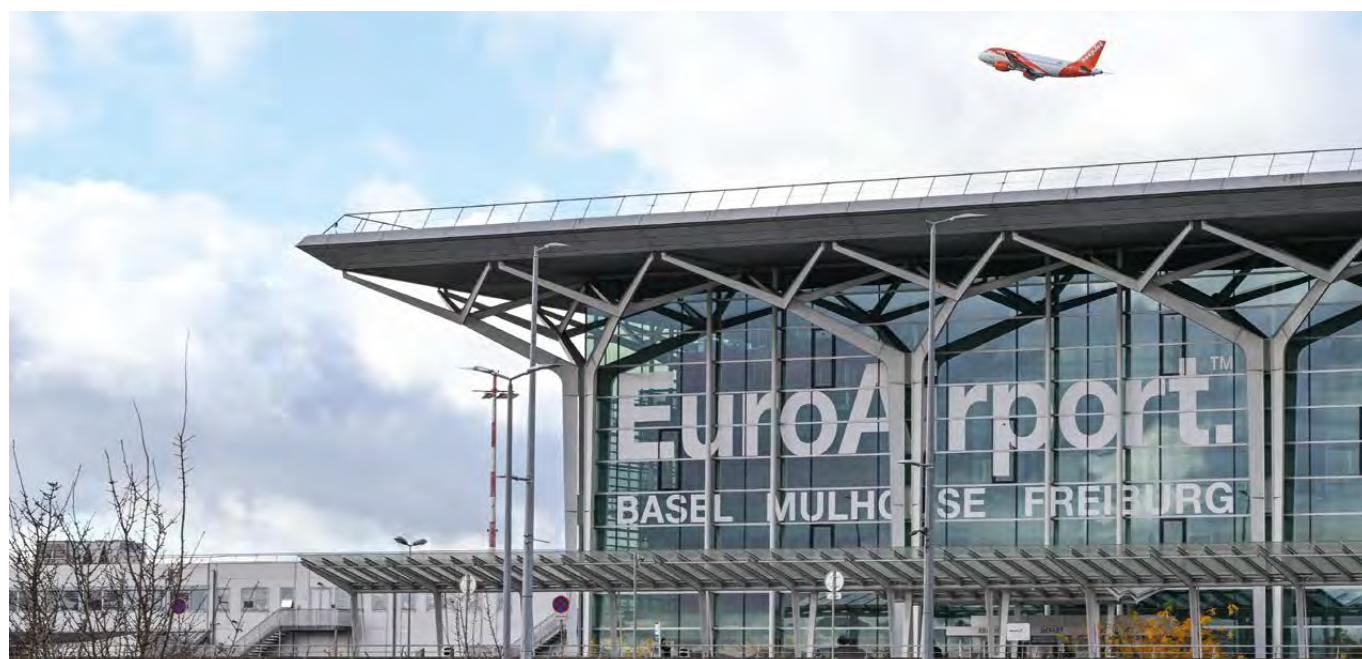
(Verlängerung der Regelung für den Zeitraum 2023–2025)

als Abgeltung für ausserordentlichen Aufwand der Präsidentschaft

² Ohne Präsidium

³ Ohne Präsidium, einschliesslich Finanzkontrolleure*

⁴ Inkl. Beobachter



* Die 3 Fachausschüsse des Verwaltungsrats sind:

Der Investitionsausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss

Der Vergütungsausschuss

Ausblick 2026

Investitionen in Qualität und die Gestaltung der Zukunft

Ab 2026 beginnt der EuroAirport mit der Umsetzung eines umfangreichen mehrjährigen Investitionszyklus' in einer Gesamthöhe von mehr als 600 Millionen Euro über einen Zeitraum von sieben Jahren. Für das Jahr 2026 stehen 79 Millionen Euro bereit für die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptpiste, für elektrische Installationen sowie Massnahmen zur Verbesserung der Servicequalität, darunter die Modernisierung der Boardingzonen im Bereich der Gates Süd. 2027 wird der Flughafen mit der Umsetzung des Projekts „EMT Landside“ beginnen, ein wichtiger Schritt zur qualitativen und nachhaltigen Optimierung und Erweiterung der Terminalinfrastruktur.

Das Investitionsprogramm ermöglicht es dem EuroAirport, die erforderlichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung seiner Infrastrukturen und die langfristige Verbesserung der Dienstleistungsqualität für Passagiere und Partner des Flughafens zu schaffen. ■



**Flughafen Basel-Mulhouse**

Postfach, CH-4030 Basel
Tel. +41 (0)61 325 31 11
E-Mail media@euroairport.com

Aéroport de Bâle-Mulhouse

BP 60120, F-68304 Saint-Louis Cedex
Tél. +33 (0)3 89 90 31 11
E-mail media@euroairport.com

Jahresbericht 2025

Redaktion:
Kommunikation und Public Affairs EuroAirport
Grafische Gestaltung:
Frank & Konsorten GmbH & Co. KG, D-77933 Lahr
Fotonachweise:
Tristan Vuano, EuroAirport, Jet Aviation AG property,
AMAC Aerospace Switzerland AG, DRLW Architectes
Veröffentlichungsdatum: Mai 2026

WWW.EUROAIRPORT.COM

à bientôt. bis bald.